

selbst zu Wort kommen: „Das Problem ist, dass jeder, der heute etwas von Projektion hört, dies sofort mit einem Video-Beamer in Verbindung bringt und die analoge Bildprojektion eigentlich schon fast vergessen worden ist. Unter diesem Aspekt ist es wahnsinnig schwierig, den Leuten den Unterschied zwischen der Videoprojektion und der analogen, aber animierten Diaprojektion vor Augen zu führen. Mit diesem Problem kämpfe ich seit Jahren. Wir gehen eigentlich vorwiegend deshalb auf die Messen, um dieses Thema unter die potenziellen Anwender zu bringen. Die von uns angebotene Projektionsart stellt ein Spezialgebiet in der Projektionstechnik dar und es gibt weltweit höchstens 15 Unternehmen, die Projektions-Shows als Komplett-Projekte anbieten, so wie wir es tun. Solche Projekte – beispielsweise Projektionen auf ein Gebäude zu einem ganz bestimmten Thema – umfassen die Technik, die Produktion, die Grafik und die gesamte Vertonung. Es beherrscht ja nicht jeder die Grafik für so eine große Bildprojektion, noch dazu mit Animationen. Da gibt es nur ganz wenige Grafiker, die das wirklich können, speziell wenn die Produktion künstlerisch anspruchsvoll zu gestalten ist. Unser Haupteinsatzgebiet ist natürlich der so genannte „Eventbereich“ und weniger das Theater, wobei Ausnahmen, wie der vorjährige Einsatz bei den



Rezac-Stand mit Pigi-Projektoren (links und rechts)

Weil-Opern der Bregenzer Festspiele, die Regel bestätigen. Gerade im Eventbereich ist es aber unser Problem, den Begriff „Großbildprojektion“ richtig zu positionieren und verständlich zu machen. Wichtigstes Faktum ist dabei, dass die Frage der Hochauflösung kein Thema ist, denn die analoge Projektion ist ja hochauflösend und damit praktisch beliebig vergrößerbar. Potenzielle Kunden sollen mit dem Wissen die Messe verlassen, was wir eigentlich tun. Sollte uns das auf den diversen Messen gelingen, so haben wir unser Ziel erreicht, denn dazu sind wir hier!“

## Heike Hüning präsentierte „Die Medienjacke“

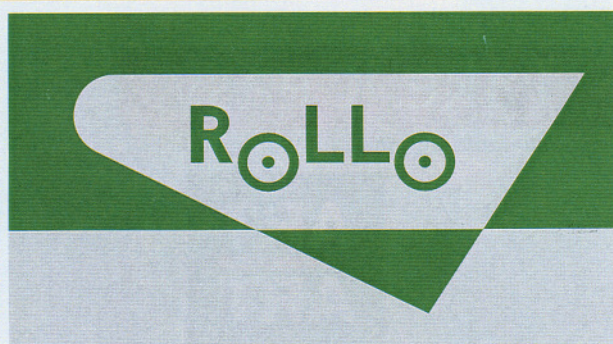
Einen ausgesprochenen Hit entdeckten wir in Form der „Medienjacke“.

Es ist eine von der Designerin Heike Hüning entworfene, hochwertige, sehr attraktive Jacke, die windunddurchlässig und wasserdicht, aber dennoch atmungsaktiv ist. Dies wird durch die Verwendung der Materialien GORE-TEX und WINDSTOPPER erreicht. Sie wurde speziell für die Erfordernisse von Produktionsteams konzipiert.

Als Farbe wurde ein mattes Schwarz gewählt, um bei der Produktion nicht durch Reflexionen zu stören.

Hier einige der wirklich durchdachten Features:

- Sie ist zweiteilig, das heißt sie besteht aus der Außenjacke und der austrennbaren Innenjacke, die auch alleine getragen werden kann. Für die Außenjacke wird das strapazierfähige und vor allem leise Material GORE-Tex verwendet,



ING. FRANZ TEUFEL Ges.m.b.H.  
TRANSPORTGERÄTE  
und FÖRDERANLAGEN

Rollo  
Ing. Franz Teufel GesmbH.  
Wolfholzgasse 27  
2345 Brunn am Gebirge  
Tel.: 02236/379580-13  
Fax: 02236/379580-22  
E-Mail: office@rollo-teufel.com  
www.rollo-teufel.com